

einen ihnen willfährigen Herrscher zur Besteigung des königlichen Thrones zu verhelfen. Der Doge setzte sich daher für die Wendung des vierten Kreuzzuges nach Konstantinopel ganz besonders ein.

Für die Kreuzfahrer selbst war es aber seit den Anfängen des Kreuzzuggedankens ein Aegernis gewesen, dass die griechischen Kaiser in Byzanz den Heerfahrten nach dem heiligen Lande die verschiedensten Schwierigkeiten machten, so dass auch für die Kreuzzugs-^{idee} selbst ein dem Abendlande verpflichteter römischer Kaiser in Osten ~~war~~ nur von Vorteil sein konnte, zumal wenn er dann noch die Union vollzog, die Alexios III. wiederholt in Aussicht gestellt, aber nie bewerkstelligt hatte.

Nach 14 tägiger Belagerung Konstantinopels ~~stohh~~ die Kreuzfahrer floh Alexios III. aus der Stadt und überliess seinem Bruder Isaak und dessen Sohn Alexios IV. den Thron. Aber der Widerstand der einheimischen Bevölkerung gegen die von den Lateinern eingesetzte neue Regierung zog für die beiden Regenten die Möglichkeit nach sich, ⁿ alle von ihnen eingegangenen finanziellen und kirchlichen Verpflichtungen nachzukommen, sodass sie dann notgedrungen mit den Lateinern brachen. Schliesslich wurde an ihrer Stelle ein nationaler Herrscher Alexios V. Dukas Murtzuphus von den Byzantinern auf den Thron erhoben, der in seiner Person den gesamten Widerstand Konstantinopels gegen die westlichen Eindringlinge zusammenfasste und Alexios IV. im Gefängnis erdrosseln liess. Isaak war während des Umsturzes gestorben.

Sollten nicht alle Hoffnungen, die man seitens der verschiedensten westlichen ~~Stellen~~ Interessenten auf den Zug nach Konstantinopel gesetzt hatte, vergeblich sein, so mussten die Abendländer vor der Stadt zur Belagerung und Eroberung schreiten. Der Beschluss wurde gefasst, dem griechischen Kaiserreich sein Ende zu bereiten und ein lateinisches Kaiserreich an seiner Stelle zu errichten.

Nach einer Belagerung von 2 Monaten fiel Konstantinopel. Der